

Newsletter

INFORMATIONEN FÜR UNSERE FÖRDERMITGLIEDER

AUSGABE Juni 2016-1



FÖRDERER
JUNGER
KÜNSTLER
BAYREUTH

Unerhörtes: Meistersinger 2.0 – oder die Macht des Künstlers



Tolle Pläne für den Festspielsommer 2016: Intendantin Dr. Sissy Thammer und Dr. Vladimir Ivanoff, Musiker und Wissenschaftler, planen Neues und „Unerhörtes“ im Rahmen des Projekts Orient meets Occident:

„Meistersinger 2.0“: Chorgesang für Alle – auf den Spuren der fränkischen Meistersinger und „What the World needs now...“ – Lieder um die Macht der Liebe. Foto: Sarband

Ob Bürgerkrieg oder Revolution, Terror oder Flüchtlingsnot – jeder Ort braucht Konfliktresolution und Kulturinitiativen. Wie können Musik, Literatur, Bildende Kunst am besten ihre gesellschaftspolitische Kraft entfalten? Was können wir aus unseren Erfahrungen lernen? Wie groß ist die Macht des Künstlers?

Dieser Frage gehen Dr. Vladimir Ivanoff, ein „bayerischer Bulgare“, namhafter Musiker und Wissenschaftler und Dr. h. c. Sissy Thammer, Intendantin des Festival junger Künstler Bayreuth, im Folgenden nach.

Seit sieben Jahren betreut Ivanoff als künstlerischer Leiter und Dramaturg die Workshops „Orient meets Occident“ beim Festival junger Künstler Bayreuth. Da waren unter anderem Projekte wie die „Arabische Passion“ nach Johann Sebastian Bach oder das Projekt „Wege zu Parsifal“ - auf der Suche nach dem Heiligen Gral in der Musik zwischen Orient und Okzident“, die Komposition einer Filmmusik zu „Son of the Sheik“, das Projekt „Arabischer Frühling“ u. v. m.

Arabische klassische Musik, europäische Klassik, westlicher und arabischer Jazz und Pop – Neues und Berührendes ist entstanden!

Was gibt es dazu im Festspielsommer 2016?

Sissy Thammer: Vladimir, die Worte „Krise“, „Kultur“ sind in aller Munde. Was wir brauchen, ist ein ernsthafter kultureller Dialog, und dazu gehört die Akzeptanz der Kultur des Anderen...

Vladimir Ivanoff: Ja, das ist nötig, damit Kultur helfen kann, internationale Konflikte oder solche innerhalb der Gesellschaft zu lösen.

Thammer: Du zitierst in einem Deiner letzten Artikel die „Sprache der Musik“ und gehst in jenem der Frage nach, ob Musik auch zu Verstehen und Versöhnung beitragen kann.

Ivanoff: Ja, eigentlich ist es ein Erfahrungsbericht von mir. Erinnerung Dich, als im Jahr 2010 rund 60 Musiker aus Deutschland, dem Jemen, dem Libanon, Österreich, Marokko, Palästina und Syrien in Bayreuth auf die Spurensuche nach dem Parsifalmythos gegangen sind. Wir haben seine jüdisch-arabischen Wurzeln und seine musikalische Rezeption vom Mittelalter bis zu Richard Wagner erforscht. Noch ein Jahr zuvor begegneten sich junge deutsche, irakische, libanesischen, palästinensische Künstler in der Musik Johann Sebastian Bachs: Sie interpretierten ihren barocken Geist in den lebendigen Traditionen der arabischen Musik und des Jazz neu.

Thammer: ... weiter Seite 5

Liebe Förderer und Freunde des Festival junger Künstler Bayreuth,

nichts ist bei unserem Festival so beständig wie der Wandel! Was heißt das?

Die vergangenen Jahre haben bewiesen, dass **Vielfalt** und **Qualität** Grundlage für den Erfolg unserer Festivalprogramme sind. Dieser stetig wiederkehrenden Herausforderung stellen wir uns!

Auf welche Eckpfeiler baut unsere Intendantin Dr. h. c. Sissy Thammer auf?



Symphoniekonzerte, Chorprojekte, Kammermusiken, Theaterimpressionen, Opernstudio, Educationprojekte für Festspielkinder und vieles mehr. Beispielhaft dafür: Orient meets Occident, Stepping Stone oder Requiem for Peace.

Die Vorbereitungen für das 66. Festival junger Künstler Bayreuth laufen auf Hochtouren, um Ihnen, unseren Förderern, außergewöhnliche Kunsterlebnisse zu bieten.

Helfen auch Sie durch Ihr persönliches Engagement, Ihre Unterstützung, Ihre Spenden oder Ihre Künstler-Patenschaften mit, dass es ein erfolgreiches Festivaljahr 2016 wird. Hierfür vielen Dank.

Mehr Wissenswertes zum 66. Festival haben wir für Sie in diesem Newsletter zusammengestellt. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr

Horst Auernheimer
Vorstandsvorsitzender

Inhalt

Seite

Unerhörtes: Meistersinger 2.0 – oder die Macht des Künstlers	1
Appell Sissy Thammer: Werben Sie jetzt neue Förder-Mitglieder! – Bedeutung für Festival	3
Mitglieder-Wettbewerb: glückliche Gewinnerin Marlies Müller	3
Großer Beifall für Mahlers Welt der Stimmen	4
Brand lebt Max Reger: Patronage Sissy Thammer	5
Fortsetzung: Meistersinger 2.0	5
Anette Kramme setzt sich für Festival ein	6
Bitte um Übernahme einer Künstler-Patenschaft	6
News-Ticker Bundesverdienstkreuz 1. Klasse Wichtige Termine	6

Schutzkleidung und Imagefilm überzeugen



Pressesprecher Herbert Gröschel präsentiert beim Förderer-Empfang nach dem Benefizkonzert überzeugend neue Schutzkleidung und Imagefilm der Bayerischen Polizei. Mehr Infos siehe Seite 4. Foto: Holger Baumbach

Impressum

Herausgeber:

Förderer junger Künstler Bayreuth e. V.
Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer

Redaktion:

Werner Schubert, Dr. h. c. Sissy Thammer
Mitarbeiter der Ausgabe: Wolfgang Eizinger

Fotos: Holger Baumbach, Axel Schnauder, Roland Schmidt, Werner Schubert, Hartmut Wagner

Satz und Layout:

Werner Schubert

Kontakt:

Äußere Badstraße 7a, 95448 Bayreuth
Tel. +49(0)921 9800444, Fax +49(0)921 9800449
E-Mail: Foerderer@YoungArtistsBayreuth.com
Willkommen: www.FoerdererYoungArtistsBayreuth.com

Druck:

Wir danken unserem Beirat Alexander Christ für den kostenfreien Druck des Newsletters.

Appell Sissy Thammer: Werben Sie jetzt neue Förder-Mitglieder!

Die Förderer sind für das Festival junger Künstler Bayreuth sehr wichtig. Sie bilden eine solide Basis für einen guten Start des Festivals in die neue Festspielsaison. Zur Bedeutung der Förderer junger Künstler Bayreuth für das Festival haben wir Intendantin Sissy Thammer um ein Statement gebeten.

Sehr verehrte Förderer,
liebe Freundinnen und Freunde,

noch acht Wochen bis zum 66. Festival junger Künstler Bayreuth. Wir stehen in den Startlöchern mit elf Workshops im Rahmen unserer Akademie, mit interessanten und faszinierenden Artists in Residence.

Danke, dass wir durchstarten können! Danke für Ihre Förderung!

Sie bewirken soviel. Unser Mission Statement sagt, wofür wir stehen: für Bildung und Kunst, für Qualität, für Mut zum Experiment und für das Neue! Unseren Förderern ist es zu verdanken, dass wir dieses Festival, das mit seiner Wirkungskraft über unsere Landesgrenzen hinausgeht, gestalten können. Kunst und Management, Bildung und Politik bringen junge Menschen aus aller Welt zusammen.

Mein Appell an Sie: Werben Sie jetzt neue Förder-Mitglieder, laden Sie zu diesem Festspielsommer Freunde ein, werfen Sie einen „Blick hinter die Kulissen“!

Wir freuen uns darauf, einen solchen „Blick“ für Sie ganz individuell zu gestalten und Ihnen die Vielfalt unserer Veranstaltungen, unserer Lern- und Bildungs-

möglichkeiten einmal backstage zu zeigen.

Eine tolle Mischung erwartet Sie im August, organisiert von unseren jungen Nachwuchsmanagerinnen und -managern aus unserem Bildungsprojekt „Stepping Stone“:

- Wagner & Buddha – Pia organisiert eine Oper.
- Aserbaidshan & Orlando di Lasso – Gianluca managt die Chöre.
- Duke Ellington trifft China – Kristina lädt ein.
- Kulturmarketing mit Leidenschaft – Dozent Claas Christian zeigt, wie's geht.
- Meistersinger 2.0 – der neue „Sonderchor“ in Bayreuth – Dozent Vladimir dirigiert.



Mit uns, liebe Förderer, sind Sie in Bayreuth zu Hause und in der ganzen Welt! Wir brauchen Sie, damit wir weiter verantwortungsvoll und nachhaltig für die jungen Menschen in unserer Heimat und über alle Grenzen hinaus wirken können.

Mit vielen musikalischen Grüßen,
bis zur Festivaleröffnung am 1. August,

Ihre dankbare
Sissy Thammer

Mitglieder-Wettbewerb: glückliche Gewinnerin Marlies Müller

Die Förderer junger Künstler Bayreuth wuchsen 2015 um 100 Mitglieder auf nun 900 Förderer. Hierzu hat auch der Mitglieder-Wettbewerb beigetragen.



Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer und Festival-Vorstand Niklas Braun ziehen Marlies Müller als glückliche Gewinnerin aus der Losbox. Foto: Werner Schubert

Er lief vom 15. Mai bis 31. Dezember 2015. Pro neuer

Einzel-, Paar- oder Firmen-Mitgliedschaft kam ein Los des Werbers in den Lostopf. Nun zogen Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer und Niklas Braun vom Vorstand des Festivals Marlies Müller aus Altenplos als glückliche Gewinnerin des Mitgliederwettbewerbs.

Sie erhält zwei hochwertige Karten für die Bayreuther Festspiele 2016. „Ich danke allen Werbern für

ihren Einsatz und gratuliere Frau Müller (die bei der Ziehung verreist war) zu diesem tollen Preis“, unterstrich Auernheimer die Bedeutung des Wettbewerbs. „Nutzen Sie bitte als Freunde den Festivalsommer, um aktiv neue Förderer zu werben. Nur so erreichen wir unser für das Festival essenzielle Ziel von **1000 Mitgliedern Ende des Jahres**“, betonte der Fördererchef.

Festival-Vorstand Braun dankte allen Förderern für ihre Unterstützung, die dem Festival Weiterbildung junger Menschen aus der ganzen Welt und der Region erlaubt.



Großer Beifall für Mahlers Welt der Stimmen in der Stadthalle



Das Polizeiorchester Bayern unter der Leitung von Maestro Prof. Johann Mösenbichler begeistert das Bayreuther Publikum mit „Mahlers Welt der Stimmen“ vor vollem Haus in der Stadthalle. Foto: Axel Schnauder

Das international bekannte Polizeiorchester Bayern spielte nach den großen Erfolgen der Vorjahre im März 2016 im Großen Haus der Stadthalle Bayreuth das dritte Benefizkonzert zugunsten der Förderer junger Künstler Bayreuth. Großen Beifall gab's für „Mahlers Welt der Stimmen“ in einer ausdrucksstarken und mitreißenden Darbietung des symphonischen Blasorchesters unter der Leitung von Chefdirigent Professor Johann Mösenbichler.

„Ich bin überwältigt und danke den Förderern, dem Festival, der Bereitschaftspolizei Bayern und der Commerzbank Bayreuth, die diesen tollen Abend ermöglicht haben“, freute sich Maestro Mösenbichler vor vollem Haus.

Im Mittelpunkt des Abends stand die kraftvoll und mit sehr flexiblem Timbre singende Mezzosopranistin Kerstin Eder mit der emotionalen Interpretation von Gustav Mahlers Rückert-Liedern. Weitere Kompositionen Mahlers wie „Urlicht“ aus „Des Knaben Wunderhorn“ oder das Adagio aus dem 6. Satz der 3. Symphonie erzeugten ebenfalls starke Wirkung und spon-

tane Bravorufe. Eine wunderbare Ergänzung von Mahlers Werken bildeten Franz Schuberts Militärmarsch Nr. 1, op 51/1 und Anton Bruckners Jagd-Scherzo aus der 4. Symphonie. Am Schluss mündete die Begeisterung schließlich in die Zugabe, Camille Saint-Saëns' seraphische Arie der Dalila. Unter tosendem Applaus ging ein rundum gelungenes Konzert zu Ende.

Beim anschließenden Empfang der Förderer gab es hohes Lob für die Organisatoren und viel positive Stimmen bei den Gästen, die sich eine Fortsetzung der Konzertreihe wünschten. „Wir danken allen Spendern sowie den Partnern Commerzbank mit Niederlassungsleiter Wolfgang Bauer, der Bereitschaftspolizei Bayern mit seinem Präsidenten Wolfgang Sommer und der Stadt Bayreuth vertreten durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe. Nur durch ihre Unterstützung kann ein solches Konzert zugunsten junger Künstler mit Profimusikern des Polizeiorchesters Bayern durchgeführt werden“, betonte Fördererchef Horst Auernheimer bei seiner Ansprache. Sein Dank ging auch an Werner Schubert für die Projektleitung des Konzerts.



Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer (rechts) dankt Polizeipräsident Wolfgang Sommer mit Frau Sieglinde beim Förderer-Empfang nach dem Konzert für den Einsatz des Polizeiorchesters Bayern zugunsten der Förderer junger Künstler Bayreuth. Das Gratulationskomitee zum 60. von Präsident Sommer steht bereit: Intendantin Dr. Sissy Thamer und vom Festival-Team Stepping-Stone (Sprungbrett) Antonia Schwarz, Eve-Marie Labrie-Loiselle, Dr. Isabel von Bredow-Klaus und Johanna Burkhardt (von links). Die Kunstengel vorne können von Mitgliedern erworben werden und begleiten das Festival durch das Jahr 2016. Infos dazu unter Telefon 0921 9800444. Foto: Holger Baumbach

Brand lebt Max Reger: Sissy Thammer übernimmt Patronage



Die Gemeinde Brand im Fichtelgebirge feiert ihren großen Sohn Max Reger, dessen Todestag sich 2016 zum 100. Mal jährt, in zahlreichen Veranstaltungen mit einem Reger-Jahr. Intendantin Sissy Thammer (2. v. links) übernahm die Patronage für dieses Jubiläum unter dem Motto „Brand trifft Reger - eine Spurensuche“! Mit auf dem Foto Bertram Nold, Bürgermeister Ludwig König, Irene Frfr. von Feilitzsch vom Festival und Siegmara Bräutigam (v. links). Foto: Festival

Fortsetzung: Meistersinger 2.0 – oder die Macht des Künstlers

Weiter von Seite 1:

Thammer: Ich erinnere mich gut: Bachs Passionsmusiken wurden mit der heutigen Situation in der Heimat von Jesus konfrontiert, aber auch mit den Konflikten zwischen der arabischen Welt und dem Westen.

Ivanoff: Ich habe diese Projekte sehr genossen, die Spontaneität immer sehr genossen, die Spontaneität von Jazzmusik und arabischer Musik sind zwei Traditionen, die viel gemeinsam haben. Und das ist mir sehr wichtig: stehen heute meist die religiösen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Differenzen zwischen dem Westen und der islamisch geprägten Welt im Vordergrund, so zeigen wir mit den Workshops, dass Musik nicht nur Dekor ist, sondern ein weltoffenes Medium gegenseitigen Respekts.

Thammer: Nun, die Projekte sind ja zahlreich im Kulturbetrieb, die die Botschaft vermitteln, dass nördliches und südliches Mittelmeer zusammengehören, und dass die Kommunikation zwischen unterschiedlichen Religionen möglich ist. Mit fällt hierzu natürlich das West-Eastern Divan Orchestra von Daniel Barenboim ein.

Ivanoff: Danke für das Beispiel, aber hier unterscheiden wir uns. Das West-Eastern Divan Orchestra sucht den arabisch-israelischen Dialog dadurch, dass junge arabische und israelische Musiker gemeinsam ausschließlich westliches klassisches Repertoire reproduzieren, nahöstliche Künstler begegnen sich im etablierten europäischen Kulturrepertoire. Bei „Orient meets Occident“ setzen wir dagegen bewusst auf stilistische Vielfalt. Zum Beispiel wird Neue Musik aus der arabischen Welt gleichberechtigt mit der europäischen Avantgarde behandelt.

Thammer: „Meistersinger 2.0“ im August 2016 wird ein ganz besonderer Workshop...

Ivanoff: Die Tradition der fränkischen Meistersinger reicht in das Spätmittelalter zurück und folgte strengen Regeln. Diese Tradition kennt heute noch jeder von Wagners Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“. In unserem **musikalischen Kultursalon** übernehmen wir frech den Namen und interpretieren die dahinterliegende Geschichte „unerhört“ und ganz neu, als Version 2.0.

An drei Nachmittagen laden wir alle - wirklich alle! – zu einem Treffen ein, bei dem wir Kaffee und Tee trinken, Kuchen essen, vor allem aber singen wollen.

Thammer: wirklich alle?

Ivanoff: Ja! Alt und Jung, Weiblich und Männlich, Syrisch, Fränkisch, Türkisch, woher auch immer, erfahrene SängerInnen und Menschen, die mit Stolz sagen können, dass sie ihren Kehlen keinen geraden Ton entlocken werden. Sie können auch Lieder mitbringen. Unsere syrischen Musiker Rebal Al Khodari und Mohamad Fityan, Meistersinger in ihrem Heimatland, und ich als bayerischer Bulgare werden Lieder vorstellen und mit Ihnen singen: Aus Orient und Okzident, aus der fernen Vergangenheit und ganz aktuell. Es geht nicht um elitären künstlerischen Ausdruck, es geht um ein Miteinander von Menschen unterschiedlichen Geschlechts und Alters, aus unterschiedlichen Kulturen, mit unterschiedlichen Muttersprachen, die sich im Lied begegnen wollen.

Für unsere Förderer zum Mitmachen - s. Kasten Seite 6

Thammer: „Orient meets Occident“ bietet etwas ganz Besonderes: „**What the world needs now**“ - **Lieder um die Macht der Liebe**. Wir freuen uns auf die Konzerte im Iwalewa-Haus Bayreuth und Kloster Speinshart.

Ivanoff: Ich freue mich auch, gerade in Bayreuth, das ja durch Richard Wagner einer der Wallfahrtsorte romantischer Sehnsucht ist, diesen Workshop durchzuführen. Wir thematisieren eines der wesentlichen Merkmale deutscher Kultur: die aufgeklärte Vernunft. Das ist topaktuell, denn eine der dringlichsten Aufgaben der Gegenwart für die „aufgeklärte westliche Welt“ ist es wohl, mit Menschen aus traditionellen Kulturen in den Dialog zu treten. Wenn es nicht vermessen ist, wollen wir damit auch zu einer Welt-Vernunft im Zeitalter totaler Globalisierung beitragen.

Thammer: Ich kann mir gut vorstellen, dass dies gelingt. Mit dabei ist der berühmte syrische Gesangsvirtuose Rebal AlKhoudayy, der vielfach preisgekrönte amerikanische Barocksänger Joel Frederiksen, Mohamed Fityan mit der arabischen Rohrflöte und der künstlerische Leiter Dr. Vladimir Ivanoff, Perkussion und Laute.

Anette Kramme setzt sich bei Bundesregierung für Festival ein



Auf Einladung von Staatssekretärin Anette Kramme (4. v. links) informierte sich der haushaltspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Johannes Kahrs (2. v. links) über das Festival junger Künstler Bayreuth. „Die internationale künstlerische Arbeit des Festivals und die Vermittlung deutscher Kultur an die Teilnehmer aus der ganzen Welt sind sehr wertvoll für Deutschland. Deshalb werde ich mich intensiv für eine Zuwendung aus Bundesmitteln einsetzen“, versprach Kahrs. Eine frohe Intendantin Sissy Thammer (3. v. rechts) dankte den Gästen bei der Verabschiedung. Mit auf dem Bild (weiter von links) Werner Schubert, Georg Richardsen, Veit Braun, Prof. Jochen Sigloch und Jana Šiblová vom Zentrum. Zwischenzeitlich traf über Anette Kramme die Zusage des Bundes aus Berlin ein. Foto: Roland Schmidt

Sommer 2016: Bitte um Übernahme einer Künstler-Patenschaft

Unser Patenschafts-Projekt 2015 war ein voller Erfolg. Damit konnten im letzten Jahr 42 junge Menschen am Festival teilnehmen, die es aus eigener finanzieller Kraft nicht geschafft hätten. Nochmals an alle „Patinnen und Paten“ herzlichen Dank.

Um dies auch 2016 zu ermöglichen, bitten wir Sie, wieder eine Patenschaft zu übernehmen. Wenn Sie es möchten, können Sie Ihr „Patenkind“ persönlich kennenlernen. Lesen Sie bitte beigefügten Patenschaftsbrief und verwenden Sie den Patenschaftsbogen. Vielen Dank!

News-Ticker

Bundesverdienstkreuz 1. Klasse

Unser langjähriges Mitglied **Dr. Klaus Bayerlein** wurde kürzlich für sein Engagement in Anerkennung seiner sozialen Leistungen mit dem **Verdienstkreuz erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland** geehrt. Wir gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung.



Das 66. Festival junger Künstler Bayreuth „Kultur ist Verständigung“

Wichtige Termine

- Montag, 01.08.16, 18 Uhr, Das Zentrum, Europasaal
Festliche Eröffnung des 66. Festival junger Künstler Bayreuth
- Dienstag, 09.08.16, 19 Uhr, Das Zentrum, Europasaal
Bayreuther Abend – Inside und Open Air
- Donnerstag, 11.08.16, 20 Uhr, Das Zentrum, Europasaal
**„The Silent Prince“
Deutsch-thailändisches Opernprojekt**
- Sonntag, 14.08.16, 19 Uhr, Stadthalle, Großes Haus
**Harmony International. Die Chöre präsentieren:
Duke Ellingtons „Sacred Concerts“**
- Mittwoch, 24.08.16, 19 Uhr, Iwalewa-Haus Bayreuth
Orient meets Occident: „What the world needs now...“ – Lieder über die Macht der Liebe

Für unsere Förderer zum Mitmachen: Bayreuths neuer Sonderchor Orient meets Occident - Meistersinger 2.0 Bayreuth, Das Zentrum, Kultursalon

Künstlerische Leitung: Dr. Vladimir Ivanoff mit Rebal Al Khodari und Mohamed Fityan

Mittwoch bis Freitag, 17. bis 19. August 2016, täglich neu von 16.30 - 18.30 Uhr: Neuer Sonderchor. Im Anschluss gemeinsames **Abendessen** im Internationalen Biergarten des Festivals. Details s. Seite 5. Weitere Infos unter: www.Vorsicht-Leidenschaft.de

Zu diesen Events und Veranstaltungen erhalten Sie noch persönliche Einladungen sowie nähere Erläuterungen in unserem nächsten Newsletter.